

## Weitere *Thinobius*-Fundmeldungen (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae)

Michael SCHÜLKE, Berlin

Anlässlich der Revision der *Thinobius*-Belege aus der Mark Brandenburg (SCHÜLKE, 1991) und Sachsen (SCHÜLKE, 1993) lagen mir auch zahlreiche Belege aus anderen Gegenden zur Revision vor. Da wir über die Verbreitung der meisten Arten dieser Gattung fast nichts wissen, sollen die Ergebnisse hier zusammen mit den Meldungen einiger eigener Funde publiziert werden. Die betreffenden Exemplare befinden sich in folgenden Sammlungen:

Museum für Naturkunde der Humboldt-Universität zu Berlin - MNHUB,  
Staatliches Museum für Tierkunde Dresden - MTD,  
Sammlung M. Schülke, Berlin - cSCHÜ.

Für die Ausleihe von Vergleichsmaterial und das Überlassen von *Thinobius*-Material bin ich den Kollegen Dr. M. UHLIG (Berlin), Dr. R. KRAUSE (Dresden), Dr. A. SMETANA (Ottawa) und R. PREDEL (Jena) zu Dank verpflichtet.

### *Thinobius mundicornis* COMELLINI

Georgien: Transcauc., Georgia, Mzcheta pr. Tbilisi, 12.-13.06.1987, Hochwassergenist, Aragwiufer, leg. WRASE/SCHÜLKE, 1Ex. (cSCHÜ). Neu für Georgien!

Die Art wurde 1969 aus dem türkischen Armenien als *Th. miricornis* beschrieben (COMELLINI, 1969) und später wegen Homonymie zu *Th. miricornis* Cameron in *Th. mundicornis* COMELLINI, 1970 umbenannt. Unter den bekannten Arten der Gattung ist sie sofort durch die unter den Staphyliniden völlig ungewöhnliche Fühlerbildung zu unterscheiden (Fühlerglieder 3 und 4 stark erweitert, mehr als dreimal so breit wie die anderen Fühlerglieder). Da das Weibchen bisher unbekannt ist, ist ein Sexualdimorphismus in diesem Merkmal nicht auszuschließen. Das einzelne Männchen aus Georgien wurde im Hochwassergenist zusammen mit Weibchen zweier anderer *Thinobius*-Arten gefangen, die zu den Untergattungen *Platyderothinophilus* SCHEERPELTZ und *Thinobius* s.str. gehören.

*Thinobius praetor* SMETANA

Tschechische Republik: Brandeis/E., 2Ex. aus coll. HÄNEL (MTD).

Bereits von SMETANA aus Böhmen gemeldet (SMETANA, 1959). Die Art ist weit verbreitet und kommt auch in Österreich, der Slowakei, Frankreich, Dänemark, Schweden (HORION, 1963) und Norwegen (ISRAELSON, 1978) vor.

*Thinobius crinifer* SMETANA

Bosnien: Jlidze, Zeljesnica-Fluss, WINNEGUTH, 3Ex. 10.1936 (MTD, cSCHÜ).

Die Art wurde von SMETANA (1959) aus Albanien und der Slowakei beschrieben und später auch aus Bayern gemeldet (LOHSE, 1989). Letztere Meldung ist wegen des Vorkommens von *Thinobius strandi* SMETANA in Bayern fraglich. Neu für Bosnien!

*Thinobius strandi* SMETANA

Deutschland: Bayern, München, IHSEN, 24.08.1931, 3Ex. (cSCHÜ), zahlreiche weitere Exx. in coll. MNHUB;

Österreich: Tirol, Forchach, 19.07.1940, leg. KOFLER, 1Ex. (MTD)

*Thinobius strandi* SMETANA wurde 1960 aus Norwegen beschrieben und erst kürzlich in Bayern aufgefunden (LOHSE, pers. Mitt.). Die bisher unter dem Namen *Th. crinifer* SMETANA aus Bayern gemeldeten Tiere sind auf ihre Artzugehörigkeit zu überprüfen. Die von mir 1991 als *Th. crinifer* determinierten Exemplare aus der Umgebung von München erwiesen sich bei erneuter Überprüfung sämtlich als zu *strandii* SMET. gehörig. Neu für Österreich!

*Thinobius rambouseki* SMETANA

Bulgarien: Seimen, Marica, 21.03.1909, RAMBOUSEK, 1♂ (MTD); Umg. Sandanski, Struma-Ufer, 13.-24.07.1985, 3Ex. leg. M. SCHÜLKE (cSCHÜ).

*Thinobius rambouseki* SMET. wurde nach Exemplaren aus Bulgarien und der Türkei beschrieben (SMETANA, 1959). Das Exemplar aus dem Museum für Tierkunde in Dresden gehört zur gleichen Serie wie der Holotypus der Art.

*Thinobius pusillimus* (HEER)

Tschechische Republik: Brandeis/E., 2Ex. (MTD)

Bereits von SMETANA (1959) aus Böhmen gemeldet und zumindest im östlichen Mitteleuropa weiter verbreitet.

*Thinobius pugio* SMETANA

Kasachstan: SO-Kasachstan, Uscharma, 30 km N Bakanas, 3Ex. 25.05.1990, Ili-Ufer, leg. R. PREDEL (cSCHÜ).

*Thinobius pugio* SMETANA gehört in die Verwandtschaft von *Th. pusillimus* (HEER) und *Th. flagellatus* LOHSE. Nachdem ich die betreffenden Exemplare aus Kasachstan zuerst als neu beschreiben wollte, ließ sich durch Vergleich mit einem freundlicherweise von Kollegen A. SMETANA zur Verfügung gestellten Paratypus ihre Identität mit *Th. pugio* klären. Die Art war bisher nur aus der Mongolei bekannt, neu für Kasachstan!

LITERATUR

- COMELLINI, A. (1969): Un nouveau *Thinobius* d'Arménie (Col., Staphylinidae). - Mitt. Schweiz. Ent. Ges. 42, 4, 351-352.
- LOHSE, G.A. (1964): Staphylinidae I (Micropeplinae bis Tachyporinae) in: FREUDE, H.; HARDE, K. W. & G. A. LOHSE: Die Käfer Mitteleuropas, Band 4, Krefeld, 3-264.
- LOHSE, G.A. (1989): 23. Familie Staphylinidae (I) (Piestinae bis Tachyporinae) in: LOHSE, G. A. & W. H. LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, 1. Supplementband mit Katalogteil, Band 12, Krefeld, 121-183.
- SCHÜLKE, M. (1991): Märkische *Thinobius* (Coleoptera, Staphylinidae: Oxytelinae). - Novius No. 12, 252-264.
- SCHÜLKE, M. (1993): Zur Faunistik sächsischer *Thinobien* (Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae). - Novius No. 16, 336-343.
- SMETANA, A. (1959): Neue Arten der Gattung *Thinobius* KIESW. aus Europa (Col., Staphylinidae). - Acta Soc. Ent. Cechosl. 56, 3, 265-275.
- SMETANA, A. (1960): Eine neue Art der Gattung *Thinobius* KIESW. aus Norwegen (Col., Staphylinidae). - Norsk Ent. Tidsskr. 11, 3-4, 141-144.
- SMETANA, A. (1968): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei, 127. Staphylinidae III, Unterfamilien Oxytelinae und Oxyporinae (Coleoptera). - Acta ent. bohemoslov. 65, 3, 226-238.
- SMETANA, A. (1975): Ergebnisse der zoologischen Forschungen von Dr. Z. KASZAB in der Mongolei, 340. Staphylinidae IV. Unterfamilien Omaliinae bis Staphylinidae (Coleoptera). - Acta zool. Acad. Sci. Hung. 21, 1-2, 153-179.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [NOVIUS - Mitteilungsblatt der Fachgruppe Entomologie im NABU Landesverband Berlin](#)

Jahr/Year: 1993

Band/Volume: [16](#)

Autor(en)/Author(s): Schülke Michael

Artikel/Article: [Weitere Thinobius-Fundmeldungen \(Coleoptera, Staphylinidae, Oxytelinae\) 336-338](#)